

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Ursula S o w a (GRÜNE):

Findet, zum Beispiel angesichts steigender und volatiler Energiepreise, bei Vergaben des Freistaats Bayern (insb. in den Bereichen "Bauen" und "Verkehr") eine Betrachtung langfristiger Kosten statt (Life-Cycle-Kostenansatz mit Annahme von Energiekosten und sonstiger Unterhaltskosten über die gesamte Lebensdauer), und wenn ja, nach welchen Kriterien werden die Folgekosten in der Vergabe berücksichtigt und wie wird mit volatilen, schwer einzuschätzenden Preisentwicklungen in der Vergabe umgegangen?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Energie-, Erhaltungs- und Unterhaltskosten (für den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage) werden generell im Zuge allgemeiner und fachspartenspezifischer Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen während des gesamten Planungsprozesses berücksichtigt. Die Ergebnisse dieses Planungsprozesses spiegeln sich in den Ausschreibungsunterlagen (für die Vergabe von Bau- und/oder Lieferleistungen) wider.

Die Verantwortung für eine nachhaltige Gebäudebewirtschaftung trägt der Betreiber. Er überwacht und dokumentiert regelmäßig und kontinuierlich den Betrieb, d.h. auch den Energieverbrauch und die Baunutzungskosten.

Nachhaltigkeitsaspekte sollen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge zukünftig noch stärker berücksichtigt werden. Das zuständige StMWi arbeitet deshalb unter Beteiligung weiterer Stellen, etwa des StMB, des StMI und des

Beauftragten der Staatsregierung für Bürokratieabbau, an der Fortschreibung der „Umweltrichtlinie Öffentliches Auftragswesen“.

Das Risiko für Preiserhöhungen und Preisschwankungen trägt grundsätzlich derjenige, der den Angebotspreis festlegt.

Bei stark schwankenden Baupreisen besteht die Möglichkeit für den Freistaat Bayern, mithilfe von Stoffpreisgleitklauseln den Auftragnehmern einen wesentlichen Teil des Kalkulationsrisikos für unvorhersehbare Preissteigerungen abzunehmen. Aufgrund der Auswirkungen des andauernden Ukraine-Kriegs Wird aktuell von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.